

Vier Anlässe zur Freude in Büßleben

Fußball-Landesklasse: Der SV Blau-Weiß schlägt den FSV Sömmerda 5:2 und verschafft sich in der Tabelle Luft zum kurzen Durchatmen

VON STEPHAN KLAUS

Büßleben. Dass ein Kirmeswochenende in Büßleben Anlass zum freudigen Miteinander bietet, ist wahrlich nichts Neues. Wenn durch einen Sieg des heimischen Landesklässlers versüßt wird, wie jenem 5:2 am Sonnabend gegen den FSV Sömmerda, macht das Feiern noch mehr Spaß.

Doch war auch der Erfolg als solcher einer, der den Protagonisten und ihren Anhängern an den Barrieren ein ungeniertes Lächeln ins Gesicht zauberte. Grund dafür ist die Bedeutung der drei Punkte in der kritischen tabellarischen Konstellation, in der sich quasi mehr als die halbe Staffel 2 befindet. Es zeichnet sich ab, dass vier Mannschaften den Abwärtsgang in die jeweiligen Kreisoberligen antreten müssen. „Wir haben

nicht 90 Minuten am Stück den besten Fußball gespielt. Das ist egal: Heute zählen nur die Punkte“, sagte Trainer Lutz Stöber nach dem Spiel.

Einem, bei dem nicht nur er eine Erkenntnis gewonnen hat: Fabian Wagner, eigentlich Stabilisator in der Innenverteidigung, kann auch an anderer Stelle eingesetzt werden – und zwar buchstäblich Gewinne bringend; nicht nur Niederlagen vermeidend. „Unsere zuletzt solide Innenverteidigung mit Stephan Prinzke und Jacob Gunkel wollten wir nicht auseinanderreißen, warum auch? Da Fabian aber ein richtig guter Fußballer ist, wollten wir ihn nicht auf der Bank lassen“, so Stöber.

Und so konnten sich die Büßlebener erneut freuen: über einen „neuen“ Linksaußen, einen torgefährlichen obendrein. Fast im

Gegenzug des Rückstands durch Watzkes Fernschuss (16.) eroberte er den Ball kurz vorm FSV-Strafraum, lief noch ein paar Schritte und überwand Keeper Becker zum ersten Mal. Nachdem Robert Simon das 2:1 besorgt hatte (28.), schlich sich Wagner auf seiner Seite weg vom Gegner, bekam den Ball und verpasste Becker einen Beinschuss – 3:1 (36.). Ein Leichtes war sein 4:1: Felix Schröder hatte nach einem Solo im Express-Tempo vorm Keeper quergelegt (45.). Peter Lammert rundete mit seinem 5:2 den sportlichen Tag ab (90.).

Heute steht ein weiterer an: Ab 16.30 Uhr betreten die C-Junioren Büßlebens als erste den unter großem Einsatz von Stadt und Verein errichteten Kunstrasenplatz. Das erfreut die Büßlebener Fußballer vielleicht am meisten.



Schlusspunkt: Nach Peter Lammerts (links) 5:2 war auch ihm die gute Laune anzusehen, die der Sieg und das Wochenende für die Blau-Weißen (rechts: Marc Frenzel) bereithielten. Foto: René Röder

TA 09.11.2015